Ä43 Halbzeit: Wir erneuern Brandenburg!

Antragsteller*in: Lydia Budiner (KV Oberhavel)

Änderungsantrag zu L1

Von Zeile 21 bis 22 einfügen:
Energiewende vorantreiben, 100% Erneuerbare Energien bis 2030: Der vorgezogene Kohleausstieg kommt, das steht spätestens seit dem Koalitionsvertrag der Ampel-Regierung auf Bundesebene fest. Für uns in Brandenburg ist das ein großer Erfolg, weil einmal mehr klar ist, dass keine Dörfer mehr abgebaggert werden und mehr klimaschädliche Braunkohle im Boden bleibt. Die große Aufgabe, auf 100% Erneuerbare Energien umzustellen stellt sich bundesweit. Auch Brandenburg muss seinen Anteil leisten. Die vom SPD-Energieministerium vorgestellte Energiestrategie wird diesem Anspruch leider noch nicht gerecht. Hier gilt es: mit dem Instrument des Klimaplans und mit dem Rückenwind der veränderten Rahmenbedingungen auf Bundesebene muss die Landesregierung konkreter werden und den Ausbau der Erneuerbaren Energien aktiver vorantreiben. Dafür kämpfen wir in der Koalition! Das Ziel ist klar: Nicht nur die Energiebereitstellung, sondern auch neue Technologien sind Teil der Lösung- mit PV und Windenergie steht nur ein Teil der Lösung- wir benötigen erneuerbare aus anderen Ländern mit mehr Sonne (bspw. Spanien, Afrika)ohne die geht es nicht! Und ohne neue Technologien auch nicht, denn wir sind derzeit nicht in der Lage Altbestände im Bereich Mehrfamilienhäuser nachhaltig ohne die Nutzung fossiler Energieträger zu versorgen. Ohne eine nachhaltige Lösung zur energetischen Sanierung des Mehrfamilienhausbestandes wird es keine Lösungen ohne fossile Energieträger in Deutschland gegen - daher müssen wir auch in Brandenburg in Wissenschaft investieren: intelligente Gebäudeanstriche, neue Technologien müssen erforscht und die Forschung subventioniert werden. Natur und Artenschutz nicht gegen das Ziel mindestens 2% der Landesfläche für Windenergie ausspielen. Wir pochen auf den Koalitionsvertrag und werden darauf drängen, die Regionalplanung zu ändern, um dieses Ziel zu erreichen.